

IOW - Pressemitteilung, 16. Juli 2008

Warnemünder Abende 2008:

Morgen, am 17. Juli um 18:30 Uhr hält Dr. Lars Umlauf, Physikalischer Ozeanograph am IOW im Rahmen der Warnemünder Abende einen Vortrag zum Thema "Schnitzeljagd im tiefen Wasser: Wie die Markierung von Wassermassen den Forschern hilft, Meeresströmungen zu verstehen".

Um Meeresströmungen über weite Strecken zu erkennen und zu verstehen, braucht man "Zeugen". Als solche können in der Frühzeit der Ozeanographie verdriftete Landpflanzen gedient haben. Auch eine simple Flaschenpost, sofern sie mit dem genauen Zeitpunkt und der Position des Versenkens gekennzeichnet ist, ist ein solches Hilfsmittel, um Meeresströmung kenntlich zu machen. Später versuchte man mit Farbstoff oder so genannten Driftkarten genauere Informationen über den Weg des Wassers zu bekommen, und auch heute ist man noch auf "Zeugen" angewiesen. In der modernen Meeresforschung arbeitet man jedoch nicht mehr mit Farbstoffen, die nach kurzer Zeit so sehr verdünnt sind, dass man sie nicht mehr wieder findet oder mit Driftkarten, die nach dem Flaschenpost-Prinzip nur dann nützlich sind, wenn sie auch gefunden werden und der Finder sich meldet. Die modernen Zeugen heißen "Tracer" (von engl. trace= Spur). Sie lassen sich auch bei extremer Verdünnung noch wieder finden.

Dr. Lars Umlauf wird in seinem Vortrag ein Tracer-Experiment schildern, das im Herbst 2007 in der Ostsee stattfand. Dabei wird er zuerst einige der ozeanographischen Besonderheiten der Ostsee erläutern und die Forschungsfragen beschreiben, die mit Hilfe des Tracers beantwortet werden sollen. Anhand eines Tinten-Experimentes in einem Modell-Becken wird er veranschaulichen, wie das Experiment funktioniert.

Interessenten sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Haupteingang des Instituts liegt auf der Parkseite.

Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, IOW, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102, Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

Die Warnemünder Abende 2008 im Überblick:

- 10.7.: Dr. Gerd Niedzwiedz, Universität Rostock, Institut für Biowissenschaften
Forschungstauchen am künstlichen Riff vor Nienhagen
- 17.7.: Dr. Lars Umlauf, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
„Schnitzeljagd“ im tiefen Wasser: Wie die Markierung von Wassermassen den
Forschern hilft, Meeresströmungen zu verstehen
- 24.7.: Rolf Reinicke, Küstenbilder, Stralsund
Inseln der Ostsee
- 31.7.: Bernt Lüchtenborg, Weltumsegler, Luzern / Hamburg, Dr. Christa Pohl Leibniz-
Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Das Projekt „sail2horizons“ - Segeln für die Meeresforschung
- 14.8.: Dr. Joachim Dippner, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Auswirkungen des Klimawandels auf die Ostsee
- 28.8.: Dr. Lutz Postel, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Zooplankton in der Ostsee: Was ist das und wem nützt es?
- 4.9.: Prof. Dr. Gregor Rehder / Jens Schneider v. Deimling, Leibniz-Institut für
Ostseeforschung Warnemünde
Ein virtueller Gang entlang des Meeresbodens der Ostsee: Schwellen, Becken
und wie sie die Ostsee beeinflussen.